



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCXCVIII. Vergleich zwischen dem Erzbischofe Friedrich von Magdeburg
und dem Kurfürsten Friedrich und dessen Brüdern über ihre gegenseitigen
Ansprüche auf des andern Theils Länder und Leute, vom 15. ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

gunnen alle vele, als recht is. Dat wy denne deme erbenomden vnnsem Liuen ohmen Hertogen Hinricke vnd den van Brunswigk tuuoren verkunden vnd witlick dun schulden vnd willen, Vnd vppe sodanne vorbott, als de Ratt vnd gemeynen van Brunswig vppe den erbenomden vnser Liuen Ohmen Hertogen Hinricke vnd sin gerichte gedan hebben laten als ouen berurt is, Schollen vnd willen wy ruken to bestellende, dat sodane besate vnd bekummernisse, alle etlike van den erbenand verfworen vth Brunswigk An der van Brunswigk gudere In vnser Statt Stendall bekummerd vnd besatt hebben, schall affgedan werden, sunder alles geuerde. To orkunde mit vnsem anhangen Ingefigel vorsegelt Vnd Geuen to Soltwedel, Ame Fridage Assumptionis marie, Nach Cristi vnser Hern gebort Virteinhundert Jar darna Im negenndvertigstem Jare.

Nach dem Kurmärkischen Lehns=Copialbuche XXI, fol. 5.

MDCXCVIII. Vergleich zwischen dem Erzbischofe Friedrich von Magdeburg und dem Kurfürsten Friedrich und dessen Brüdern über ihre gegenseitigen Ansprüche auf des andern Theils Länder und Leute, vom 15. November 1449.

Van gots gnaden wir Frederich, Ertzbiffchoff czu magdeburg, vor vns, vnser nachkomen vnd gatshufe czu magdeburg, vnd wir Fryderich, des hilgen Römischen richs Ertzkemerer, Johannes, Albrecht vnd Fryderich der Jünger, gebroder, alle marggrauen czu Brandenburgk vnd Borggrauen czu Nürnbergk, vor vns vnd alle vnse erben vnd nachkomen, marggrauen czu Brandenburgk, bekennen offentlichen myt disen briffe, das wir alle samptlichen vnd bysunderen vns myt wohl bedachten muthe vnd guthen Rade vnser rete, manne vnd lieben getruwen vmbe alle sache, czusprake, anclage vnd gerechtigkeyt, dy wir vorgenannte Fryderich, Ertzbiffchoff czu magdeburg, vnser nachkomen Capittel vnd gotshufs czu magdeburg jegen die genannten vnser herren vnd Fründe, er erben vnd nachkomen, marggrauen czu Brandenburg von disser nachgeschreuen guter, Stete, Slossse, vorwerken, landen, lüthen, gericht, rechten vnd eren czubehorunge, alsse nehmlicken der Stete vnd Slossse Gardelege, Soltwedel, der helfte des Slossses vnd Borchrechte Calue myt aller czubehorunge, der vorwerke yn den Slossern vnd Borchrechten Arneborgk, Osterborgk vnd Tangermünde, Stendal, Sehulsen, Bambyfsen vnd vmb dy nyen Stad czu Brandenburgk, plauwen, die Czuiche vnd oren czubehorunge, vnd vmb aller andern sache, czusprake vnd gerechtigkeit, die wir, vnse Capittel vnd gotshufs gegen die obgenannten vnser herren vnd fründe, die marggrauen vnd eren herrschafften bis vff hütten datum disses briffes gehabt haben adir müchten haben, vnd die wir obgenannte Fryderich der alder, Johannes, Albrecht vnd Fryderich der Jünger, gebroder, alle marggrauen czu Brandenburg, vnser erben vnd nachkomen, weddervmb czu dem mehr ge-

nanten vnfern herren vnd fründe Ertzbischoffen Frederichen, synem Capittle vnd gotshulse czu magdeburg czu düssen nachgeschriben Lande, Slossen, Steten, Lehnrechten, gerechtickeyten vnd gutern, nehmlichen wolmerstede vnd mockern vnd vmb das floss bleck vnd Land Jerichow myt der voitie des Closters da selbist, das floss vnd Stad Sandow, de flossse vnd blecke mylow, Buckow, aluenfleue, Angern, Aldenhufen vnd plote vnd die Lehn der herschafft czu werningerode vnd ouch der flossse wulffilborch vnd Rogetze myt allen vnd itzlichen czubehorungen vnd dryfsick brand. margk süluers Ir der orbete czu bauerbergk vnd vmb alle andere sache, czufprake vnd gerechticheyt, die wir vnd vnser herrschafft gegen den genannten vnfern herrn vnd fründe den Ertzbischoff vnd syn Capittel vnd gotshulse czu magdeburg bis vff huthen datum düssses briffes gehabt habin adir gehalten muchten, gentslichen, gutlichen vnd früntlichin geeyneth vnd vortragen haben, In düsser nachgeschriben wyle, dafs wir obgenannter Fryderich, Ertzbischoff czu magdeburg, vor vns vnd vnser nachkomen myt willen, wilsen vnd fulbord vnser Capittels den genannten marggrauen vnd oren erben vffgelassen hebben die lehn vnd gerechtigkeyt, die wir vnd vnser gotshuls zu magdeburg an der Graueschafft, Stad vnd Sloss werningerode myt oren czubehorungen bisher gehabt habin adir gehalten muchten, vnd haben den edeln wolgeboren grauen botten czu Stolberge vnd herren czu werningerode vnd syne menliche Lehnserben myt fulchen Lehn an dy gemelten vnfern herren vnd fründe die marggrauen czu Brandenburg vnd oren erben vnd nachkomen gewiset, die wir obgenannte Marggrauen vnd vnser Erben vnd nachkomen wy ofte des noid syn werd, czu menlichen Lehn, dar myt belihen schullen vnd wollen ane geuerde. Ouch vme die herrschafft czu mockern sollen noch willen wir mehr genannten marggrauen adir vnser erben vnd nachkomen den vorgeannten vnfern herrn vnd fründe von magdeburg, syne nachkomen, Capittel vnd gotshulse czu magdeburg noch ere land vnd lütthe dar vmb nicht veheden, noch den Edeln wolgeboren Grauen Albrechte von Lindow, herrn czu Reppyn, synen erben vnd nachkomen, adir anderen den vnseren des czu thune gestaten In keyner wyfs, Sunderen wer es, dafs sich der vorgeante vnser herr vnd fründt van magdeburg vnd syn Capittel czu magdeburg myt vns marggrauen czu Brandenburg, vnser erben vnd nachkomen vnd den obgenannten Grauen czu Lindow, herrn czu Reppyn vnd synen erben dar vmb in früntschafft nicht vortragen konden, So sal das dar mitthe stehin vff recht vnd yn rechte durch scheyddefrichter, die wir Ertzbischoff vnd marggrauen vorgeannt adir vnser nachkomen adir erbin an beyden teylen dar czu keysen fullen vnd wollen, gefcheyden werden, doch also, dafs die vorwillige vnd Recesse, die czüffchen vnser vorfaren Ertzbischoff Günther seligen, dem Capittel czu magdeburg vnd den erstgenannten Grauen von Lindow, herrn czu Reppyn durch den hochgebornen Grauen Adolffen, Fürstin czu Anholt, der Sachen halben bysprochen worden ist, by macht blyebe vnde dem nachkomen werde, vnd fulch sachin bynnen den nechstkomen czweyne Jaren nach Dato düssses briffes czu entlichen vffstrage komen, vnd welk teil dar ane das fulche sache bynnen twen Jaren vorberurt nicht czu ende vnde czu vffstrage queme, bruchelsam wurde, fall der gerechtigkeyt, die er an mockern meyne czu haben, verfallen

syn. Worde ouch der vorgenannte scheidfluthe eyner oder mehrer, wan de sache vorge-
dacht vmb mockern czu ende vnd vlstrage qweme, von dodtes wegen abgen, adir sich
der sache erkenntnisse nicht annehmen wollen, so sal men an beyten sythen andere scheid-
desluthe in des adir in der verstoruen stetthe keyfen. Vorder vmb die XXX margk in der
orbete czu havelberg wollen wir vilgenannter Fryderich, Ertzbiffchoff, vnser
nachkommen, Capittel vnd gotshufs czu magdeburg den obgenannten vnsern herrn vnd
fründe vonn Brandenburg, oren erbin vnd nachkomen gonnen vnd czustaten, das sie die
von vns Ertzbiffchoff Fryderich adir vnser nachkomen vnd gotshufs czu magdeburg
vmb sulche summe geldes, allse vnser vorfaren Ertzbiffchoff Otte seliger vorfegilt Briff,
wen sie den fürbringen würden, junheldet, Iso forder sie des an dem Biffchoff czu
havelberge, der sandow von vns Fryderichen, Ertzbiffchoff, Capittel vnd gotshufs
czu magdeburg myt sulcher orbete in pfandes weyfe jnne hadt *), konnen gehalten vnd
wedder losen vnd forder wir Fryderich, Ertzbiffchoff, vnser nachkomen vnd Capittel
dem Biffchoff von havelberg darinn fliflichenn bitten vnd ein vorwarunge dar jnn thun
sollen, das em solliches an dem pfande czu sandow myt syner czubehorunge keynen scha-
den thue. Ouch von des flossses wegen aldenhulsen sal vns marggrauen von Bran-
denburg also vil folgen vnd gescheyn, als vil wir des myt bestentlichen briffen, die wir
dar vbir haben, bewyfen vnd nachbringen mogin, ane geuerde, solliche bestendige briffe
wir in dem nechstfolgendem Jare nach datum dilles brieues vorbringen sollin. Wu
obir wir vorgenannte marggrauen eyn sollichs in dem vorberurten Jar nicht teten adir
vns dar ane gebrauch worde, Iso Isal de vorgenannte vnser herr vnd fründt van mag-
deburg, syne nachkommen vnd gotshufs czu magdeburg vmb aldenhulsen von vns
marggrauen vnd vnsern erben gantzlich vnd ewiglick vnbedetinget bliuen vnd vortzihen
vns denne aller ansprache dar ane. Ouch vmb die jaget vff den heyden smedesdorp vnd
scholenen In dem Lande czu Jerichow gelegen vnd vff den orbergen wollin wir
genannter Fryderich, Ertzbiffchoff, vnser nachkommen vnd gotshufs czu magdeburg
den obgenannten vnsern herrn vnd fründen, marggrauen Fryderich dem olderen
vnd marggrauen Fryderich dem Jüngern gonnen vnd czustaden, das sie beyde ore
lebe tage dar vff jagen vnd jagen lassen mogen. Wann sie ober beyde von dodes wegen
abgegangen synt, Iso sollen ore erben vnd nachkommen marggrauen czu Brandenburg
dar vff nicht jagen lassen, sie hetten sich dar vmb dann myt vns adir vnseren nachkomen
Ertzbiffchoffen czu magdeburg gutlichin vnd früntlich vertragen. Des glichen sollen
ouch wir ergenannter Ertzbiffchoff Fryderich adir vnser nachkomen vff der gro-
fsen heyde Gardelege nicht jagen, noch jagen lagen lassen, wir adir vnser nachkomen
teten das dann myt der obgenannten vnserer herrn vnd fründe, der marggrauen czu
Brandenburg adir oren erbin vnd nachkomen guthen willen. Wir genannter Fryderich
Ertzbiffchoff czu magdeburg, habin ouch mit wilsen, willen vnd fulbord des ergenann-

*) Die Urkunde vom Jahre 1425, worin Erzbischof Günther von Magdeburg dem Bischofe von Havelberg Stadt und
Land Sandow mit dem Dorfe Kileg und mit der Urbede in Havelberg verpfundet ist im I. Haupttheil, Band II, dieses Codex
mitgetheilt.

ten vnser Capittels für vns vnd vnserere nachkomen abegethan vnd thun noch abe In Crafft dißses brieffes alle sache, czusprake, anclage vnd gerechtigheyt, die wir, vnse nachkomen vnde gotshufs czu magdeburg gegen die vil genannten vnserere herren vnd fründe marggrauen czu Brandenburg, er erbin vnd nachkomen von der obgenannten gutteren, Stete, Slossse, vorwerke, lande vnd lüthe, gerichte vnd rechte wegen myt oren czubehoringen, nehmlichen Stete vnd Slossser Gardelege, Soltwedel, der helffte des Slossses vnd Borchrechtes Calue myt aller syner czubehoringe, vnd alle der vorwerke czu den flossern vnd borrechten Arneburg, Osterburg vnd Tangermünde, Stendell, Sehlfen, Bambiefsen vnd der nüwenstadt czu Brandenburg, plawe vnd die Czuiche, vnd iren czubehoringen vnd alle ander sache, czusprache vnd gerechtigkeyt, die wir, vnser Capittel vnd gotshufs gegen die obgenannten vnserere herren vnd fründe die marggrauen vnd er herrschafft bis vff hutten datum dißses brieffes mynen czu haben adir gehaben müchten, reden vnd gelobin in guten truwen dem vorberurten vnsern hern vnd fründe marggrauen von Brandenburg, oren erbin vnd nachkomen marggrauen czu Brandenburg, das wir, vnser nachkomen, Capittel vnd gottshufs czu magdeburg, noch neymande von vnsern wegin sie nummer mehr sollen noch willen dar vmb noch vmb alle andere sache, czusprache vnd gerechtigkeyt obin berürth anlangen, betedingen, adir yn keyne wyfs dar inne halden, Sundern wollin sie dy geruglichen besitzten vnd genitzßsen lasssen, Szo sie vnd er herrschafft die von langes bißsher beßsen vnd inne gehabt habin, ane alles geuerde. Dels glich habin wir obgenannte Fryderich, Johannes, Albrecht vnd Fryderich der Jüngere, gebruder, alle marggrauen czu Brandenburg, ouch vor vns, alle erben vnd nachkomen marggrauen czu Brandenburg abegethan vnd abegetreten, abethun vnd abetreden In crafft dißsis brieffes aller ansprache, anclage vnd gerechtigkeyt, die wir, vnser erbin vnd nachkomen an den obgenannten vnsern herrn vnde fründes von magdeburg vnd synes gotshufs, Slossern wolmerstete, Jerichow myt dem blegke mylow, plote, der voitie des closters Jerichow, dem gantzen lande czu Jerichow, Auelfleuen, Angern, wulfisborgk vnd Rogetz vnd allen vnd iglichin oren Lehn, geystlich vnd wertlich, manschafften vnd gerichtin, rechten, renthen, czinßsen vnd allen andern oren czubehoringe, wie die genannt syn vnd alle andere sache vnd czusprache vnd gerechtigkeyt, die wir vnd vnser herrschafft gegen den genannten vnsern herrn vnd fründt, den Ertzbischoff, syn Capittel vnd gotshufs czu magdeburg bis vff hutten datum dißsis brieffes gehabt habin adir habin mochten, reden vnd globin in guthen truwen dem genannten vnseren herrn vnd fründe von magdeburg, synen nachkomen, Capittel vnd gotshufs czu magdeburg, das wir noch vnser erbin adir nachkomen, adir nymandt von vnser weygen sie nummer mehr sollin noch willin dar vmb, noch vmb alle ander sache, czusprache vnd gerechtigkeyt obin gerurt, betedingen, anlangen, adir in keyner wyfs dar inn halden, Sonderu wollin sie die vort meher geruglichin besitzten vnd der genißsen lasssen, Szo er vnd szyn gotshufs, die vor langer czyt bißsher beßsen vnd In gewehren gehabt habin ane alles geuerde. Wir vorzeyhen vns ouch an beyden teylen vor vns vnd vnserem gotshufs, erbin vnd nachkomen mit gantzen vnd fulkamen wissenschafft aller gefetze vnd behellße geystlichs rechts, dar myt dißse vnser

vordracht vnd abetretunge vnser sache, czusprache vnd gerechtigkeit an beythen syden mochten gehindert by gesprochen adir bethedinget werden, ouch aller ander gnade, fryheyten, vortrach vnd gesetze des stules czu Rome, des riches vnd der Kurfürstin, ab welch were heylich adir vffentlich, des nott were namhaftig czu machin, myt besunderen worten vff czudrücken vnd czu vortzyhen. Alle vnd igliche stücke vnd artikele vnd innhaldunge dilses brieffs redin vnd globin wir vorgenannter Ertzbischoff czu magdeburg vnd marggrauen czu Brandenburg vor vns, vnser gotshufs, erbin vnd nachkomen, eyn dem andern in guten trüwen stete vnd vaste czu halten ane argk vnd ane alles geuerde. Des czu bekenntnisse haben wir Fryderich, Ertzbischoff czu magdeburg für vns vnd vnser nachkomen, vnd wir Fryderich, Johannes, Albrecht vnd Fryderich der Jüngere, gebroder, alle marggrauen czu Brandenburg alle vnser iglich fsyn Ingefegil vor vns, vnser erbin vnd nachkomen wiffentlich an dilsen briff lassen hangen. Vnd wir Arndt Trefskow, Tumprowest, Gerardt Coneken, Techandt vnd Capittel gemeyne der obgenannt kyrchin czu magdeberg, bekennen ouch offentlichin myt dilsen briffe, das alle vnd igliche stücke vnd artikel dilses briues, die der genannte vnser gnediger herr Ertzbischoff Fryderich, wie obin berurt ist, gethan vnd vorschrebin hadt, myt vnssern wissen, willen vnd sulbordt gescheen syndt, vnd habin des czu bekantnisse vnser Ingefegil by des ergenannten vnser gnedigin herren Ingefegil ouch an dilsen briff lassen hengen, Der gegeben ist in dem clostere czu der czinnen, nach Christi vnser herren geburt M. CCCC. vnd darnach im XLIX. Jare, am Sonnabind nach Sunte martins tag des hilgenn Bischoffs.

Nach einem Copialbuche des Geh. Kab.-Archives aus dem 15. Jahrhundert. — Bei Waltherr Singul. Magd. II, und bei Gercken's Cod. V, 362 aus dem Originale aber mit bedeutenden Fehlern — das Original beruht sub Nr. 491 im R. Geh. Kab.-Archive und ist bei diesem Abdrucke ebenfalls verglichen.

MDCXCIX. Schreiben Markgraf Friedrichs zu Brandenburg an Herzog Wilhelm zu Sachsen, einen von Alexius von Köseritz im Lande Lausitz erfahrenen Angriff betreffend, vom 22. Nov. 1449.

Friderich, von gots gnaden Marggrau zu Brandenburg etc. vnd Burggrau zu Nörenberg. Vnser fruntlich dienst, vnd was wir liebe vnd guts vermogen zuuorn. Hochgehorner furst lieber Swager, Vns hat einer genant Allexius von kokericz Im Lande zu Luficz wonhaftig angegriffen vnd das vnser sunder alle schulde genommen, sein wir In willen vnd meynung In darvm zu straffen, vnd wandel vnd pulz von deszwegen von Im zu haben, hat villeicht vnser Swager Hertzog Friderich denselben Allexius willen zu uersprechen, vnd gen vns zu uerteydingen, als wir doch nicht hoffen er thun solle, nach dem vnd derselb allexius sunderlichs kriegs sich zu vns nötiget vnd angehaben, vnd vns also das vnser sunder schuld genomen hat, Hirvm wir ewer liebe mit sunderm flise bitten, das Ir

Sauptth. II. Bd. IV.